

neuma.aktuell

Das Magazin für die Mieter der neuma

- info
- aktu
- unter

BITTE NOTIEREN!
Neuer Mieter Service
 Rufbereitschaft am Wochenende
 und an gesetzlichen Feiertagen:
0160-7521536
 Mehr dazu auf unserer Seite 6



Ein großer Wunsch ist in Erfüllung gegangen

Unser Mieter Nabel Jbawi hat eine Festanstellung bekommen!

Seite 3



Beim Mieterfest an der Brüderstraße war es rappellvoll

Gute Laune bei unseren Mieterinnen und Mietern am Stadtkern West

Seite 5



Den Eichenprozessionsspinnern den Kampf angesagt

An der Zeppelinstraße in Alt-Marl wurden alle Bäume kontrolliert

Seite 6

Grußwort



*Liebe Mieterinnen,
Liebe Mieter,*

Ich kann mich nicht erinnern, wann wir zuletzt so einen langen und schönen Sommer erlebt haben. Ich hoffe, Sie konnten diese tollen Tage auf Ihrer Terrasse oder Balkon in unseren Siedlungen genießen.

So schön der Sommer auch war, gab es dadurch bedingt kleinere Probleme. Rasenflächen und Pflanzen waren vertrocknet oder technische Anlagen, wie zum Beispiel Aufzüge, fielen aufgrund der Hitze zeitweise aus. Im Bereich der Aufzugsanlagen möchten wir in den nächsten Jahren noch mehr Komfort bieten. Ich bitte aber gleichzeitig um Verständnis, dass es dadurch zu Einschränkungen im Erneuerungsfall kommen kann - lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe der *neuma.aktuell*.

Ein kleiner Höhepunkt in diesem Jahr war für mich die Einweihung der ersten Mieterstrom-Solaranlage an der Clara-Wieck-Straße. Damit nutzen wir erstmals in Kooperation mit den benachbarten Stadtwerken die Möglichkeit, auch Wohnungsmieter an der Energiewende teilhaben zu lassen. Ein tolles Projekt und ich bin gespannt, wie es fortgeführt wird. Unsere Neubauten schreiten gut voran und werden nach und nach bezogen. Aber nicht nur im Neubau, sondern auch im Wohnungsbestand wollen wir uns durch Modernisierungen und Umfeldgestaltungen noch mehr engagieren, damit unsere Stadt noch lebenswerter wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr

 Christoph Thier · Geschäftsführer

Die neuma und Hertener Stadtwerke gaben den Startschuss zum Pilotprojekt Mieterstrom

Umweltfreundlicher Strom von den neuma Mietern für die Mieter

Der Vorsitzende des *neuma* Aufsichtsrates Peter Wenzel, Marls Baudezernentin Andrea Baudek, der Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke GmbH Torsten Rattmann und *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier sowie die beteiligten Mieterparteien freuten sich, bei strahlendem Sonnenschein das erste Pilot-Projekt eines Mieterstrommodells im Quartierspark Hüls-Süd an der Clara-Wieck-Straße in Betrieb zu nehmen. Gemeinsam drückten alle auf den berühmten „roten Knopf“ und gaben

damit den Startschuss für ein zukunftsweisendes Projekt.



Peter Wenzel, Andrea Baudek, Christoph Thier und Torsten Rattmann (v.l.n.r.) gaben den Startschuss.

Peter Wenzel begrüßte das gemeinsame Projekt und brachte zum Ausdruck, dass damit erstmals in Marl auch Wohnungsmieter die Möglichkeit haben, aktiv die Energiewende mit zu gestalten. Die Baudezernentin der Stadt Marl, Andrea Baudek, bedankte sich bei allen Beteiligten, die es unkompliziert und unbürokratisch möglich gemacht haben. Ein solches Projekt auf den Weg zu bringen hat zunächst symbolischen Charakter,

wird sich aber im Detail für den einzelnen Mieter auch positiv finanziell auswirken, da die produzierte Energie allen am Projekt beteiligten Mietern indirekt zukommt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Wenn der Aufzug mal streikt, bitten wir um Verständnis

Gepflegte Aufzugsanlagen dienen allen

Wer kennt das nicht: Man kommt schwer bepackt vom Einkauf und möchte nur schnell nach oben in die Wohnung und dann das, der Aufzug streikt - „außer Betrieb“ zeigt das Schild an der Tür. Da kann es passieren, dass der eine oder andere Mieter sich über seinen Vermieter ärgert. Aber ist das richtig?

Aufzüge sind komplizierte technische Geräte, die aus mechanischen und elektronischen Bauteilen bestehen und täglich im Einsatz sind. Durch eine unpflegliche Behandlung oder falsche Benutzung der Aufzugsanlagen, zum Beispiel für Möbeltransporte, kommt es zu Störungen. Alle Aufzugsanlagen der *neuma* werden regelmäßig gewartet und instandgehalten, damit es zu möglichst wenig

Beeinträchtigungen kommt. Aber es kann vorkommen, dass einzelne Teile der Aufzugsanlagen defekt sind und ausgetauscht werden müssen. Dabei kann es passieren, dass aufgrund des Baualters der einzelnen Anlagen die notwendigen Ersatzteile nicht innerhalb eines Tages besorgt und eingebaut werden können und es zu längeren Ausfällen kommen kann. In jedem Fall ist die *neuma* bemüht, so schnell wie möglich in Zusammenarbeit mit der zuständigen Wartungsfirma das Problem zu beseitigen.



Hell, sauber und gepflegt geht es aufwärts.



Regelmäßig werden die Aufzugsanlagen gewartet.

Ist jedoch ein Aufzug aufgrund des hohen Alters oder des Fehlens von Ersatzteilen nicht mehr reparabel, so entscheidet sich die *neuma* für einen Austausch der kompletten Anlage, um zukünftig häufige Ausfälle zu vermeiden. Ein solcher Austausch ist eine kostenintensive Maßnahme, die viel zeitlichen Vorlauf benötigt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Fußballturnier SPD Marl

Die neuma sportlich

Beim Benefiz-Fußballturnier der Jusos der Marler SPD wollte es das *neuma* Fußball-Team besser machen als die Nationalmannschaft bei der WM. So kam es gern der Einladung für den guten Zweck nach und nahm am gut besuchten Fußballturnier an der Hagenstraße teil. Auch Geschäftsführer Christoph Thier ließ es sich



Das neuma Fußball-Team vor dem Anpfiff.

nicht nehmen, die Mannschaft anzufeuern. Das *neuma* Team hielt sich in seiner Gruppe wacker und schied am Ende im Viertelfinale knapp mit 2:1 aus. Der „Altmeister“ des Fußballs, Boris Baf aus der Wohnungsverwaltung, hatte das entscheidende Tor zum Weiterkommen auf dem Fuß, schoss aber leider knapp vorbei. Aber das Abschneiden war zweitrangig, hatten doch alle Spaß am Sportlerlebnis und der gemeinsamen Bratwurst nach dem Spiel.



Das neuma Team wünscht eine frohe Weihnacht und ein erfolgreiches neues Jahr

Solaranlage kann pro Jahr zwei Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgen



Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Energiewende soll auch lokal weiter vorangetrieben werden

Fortsetzung von Seite 1

Der Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke GmbH, Torsten Rattmann betonte, dass gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion zur Fortführung des Braunkohlebergbaus die Notwendigkeit zur Nutzung alternativer Energiequellen besteht. Er veranschaulichte, dass die von den Stadtwerken errichtete Anlage im



Torsten Rattmann, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke (li.) erklärte im Beisein von Christoph Thier das Mieterstrom-Modell.

Jahr eine Leistung von 20 kW habe, die rund 8.000 kWh Strom erzeugen und dabei jährlich den Ausstoß von ca. 5.000 kg schädlichem CO₂ vermeiden kann sowie die Stromerzeugung ungefähr den Jahresbedarf von zwei Haushalten abdeckt.

Er versprach, zukünftig weiter in Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern wie der

neuma, Mieterstrommodelle zu realisieren und warb für weiteres Interesse in



Zahlreiche Mieter waren bei der Inbetriebnahme zu Gast.

der Öffentlichkeit. Es gehe aus Sicht der Hertener Stadtwerke nicht darum riesige Gewinne aus solchen Anlagen zu erzielen, sondern die dringend notwendige Ener-

giewende auch lokal weiter voranzutreiben und allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit zu geben, sich daran zu beteiligen.



Die verschiedenen Werte auf der Anzeige erläuterte Torsten Rattmann den anwesenden Gästen.

Das Mieterstrom-Modell. So funktioniert es:

Derzeit befindet sich auf dem Dach des Hauses Clara-Wieck-Straße 4 eine Solaranlage mit einer Leistung von 20 kW und durch die Sonnenenergie erzeugte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Kosten der Solaranlage tragen die Hertener Stadtwerke, die neuma stellt hierfür die Dachfläche zur Verfügung. Die am Mieterstrommodell beteiligten Mieter erhalten einen vergünstigten Stromtarif,

der die aus der Anlage erzeugten Überschüsse an diese weitergibt. Das Mieterstrommodell ist ein erstes Pilotprojekt, das zukünftig weiter ausgebaut werden soll.

Weitere Informationen:

neuma
Dirk Wieland, 0 23 65 – 51 11 70 oder
Hertener Stadtwerke
Thomas Kettler, 0 23 66 – 30 71 92

Der Ersatz einer alten Aufzugsanlage kann unter Umständen bis zu sechs Wochen dauern

Erhebliche Investitionen der neuma in den Bestand der Aufzüge

Fortsetzung von Seite 1

Vom Tag der Bestellung der Anlage vergehen Wochen, bis diese beim Hersteller produziert und lieferbar ist. Die Demontage des alten Aufzugs braucht ein bis zwei Wochen und in einigen Fällen müssen die Schachttüren und der Aufzugsschacht angepasst werden, was ebenfalls Zeit benötigt. Sobald der alte Aufzug ausgebaut ist, kann dann mit dem Einbau des neuen begonnen werden – noch einmal zwei bis drei Wochen. Nach Fertigstellung muss noch eine Abnahme durch den TÜV erfolgen, bevor er in Betrieb genommen werden kann. In Summe kann dann so der geplante Ersatz einer Aufzugsanlage bis zu 6 Wochen dauern. Bei einem ungeplanten Totalschaden kann ein Austausch bis zu vier Monate in Anspruch nehmen.

Bei Störungen Tel. NEUMA 5 1110 oder 0800 365 7240
Aufzug im Brandfall nicht benutzen

Der Austausch einer Aufzugsanlage ist sehr kostspielig und eine Belastung für alle Mieter, speziell für die älteren Bewohner. Die neuma ist bemüht, die Beeinträchtigungen für alle Mietparteien so gering wie möglich zu halten und unterstützt, falls notwendig, durch Serviceleis-

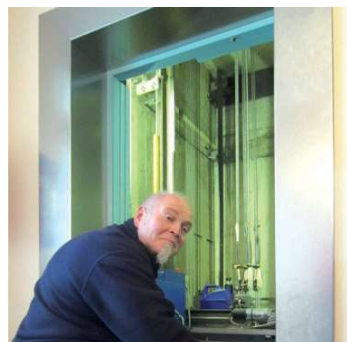
tungen. In den nächsten Jahren werden perspektivisch Euro-Beträge im sechsstelligen Bereich in den Bestand der Aufzugsanlagen investiert, um alte Aufzüge

trieb" und wünscht sich eine schonende und pflegliche Behandlung der Aufzugsanlagen, damit alle Mieter lange Freude daran haben.



Aufzugsanlagen sind technisch anspruchsvoll und wirken bei entsprechender Pflege einladend.

rechtzeitig zu ersetzen. Die neuma bittet daher schon jetzt um Ihr Verständnis, wenn es einmal heißt: „Aufzug außer Be-



Alle wichtigen Komponenten der Anlage werden geprüft.

18 neue Seniorenwohnungen im Hülsmannsfeld

Die neuen Mieter sind „echt happy“

Alle 18 neuen Seniorenwohnungen am Hülsmannsfeld in Sinsin sind bezogen und die neuen Mieterinnen und Mieter sind von den Wohnungen mehr als begeistert. Einige Restarbeiten im Außenbereich der beiden Häuser 1A und 7A müssen noch erledigt werden und dann ist das Bauvorhaben komplett abgeschlossen.



Mit den neuen Anpflanzungen sieht es am Hülsmannsfeld toll aus.

Hinter den Häusern werden noch Wege angelegt sowie der Bürgersteig erneuert. Wenn die Außentemperaturen wieder steigen, werden auch die letzten Arbeiten an den Grünanlagen erledigt. Die neuma.aktuell heißt alle neuen Mieter herzlich willkommen und wünscht einen guten Start im neuen Zuhause!

Besuch bei der Firma Neubauer

Gemeinsam mit neuma Geschäftsführer Christoph Thier besuchten der Vorsitzende des Aufsichtsrates Peter Wenzel und sein ehemaliger Stellvertreter Uwe Göddenhenrich den Marler Dachdeckerbetrieb Georg Neubauer GmbH im Gewerbegebiet Sinsin. Ziel des Besuches war, sich über die laufende Zusammenarbeit der heimischen Handwerksbetriebe mit der städtischen Immobilien-Tochter zu informieren.



Peter Wenzel, Arnd Neubauer, Christoph Thier und Uwe Göddenhenrich (v.l.n.r.) beim Besuch der Firma Neubauer.

Inhaber Arnd Neubauer führte die interessierten Gäste durch das Unternehmen und skizzierte kurz dessen Werdegang von der Gründung durch den Großvater im Jahre 1947 bis zum heutigen Standort an der Ottostraße. Die Georg Neubauer GmbH und die neuma arbeiten bereits seit 1951 zusammen. Aktuell verfügt der Betrieb über 33 technische Mitarbeiter, vier Büroangestellte und einen Auszubildenden. Der Hauptaktionsradius umfasst rund 20 km, wobei sich die Hauptkundschaft im Marler Stadtgebiet befindet.



Arnd Neubauer führte die Gäste durch das Unternehmen.

Peter Wenzel lobte die erfolgreiche Zusammenarbeit der Fa. Neubauer mit der neuma, insbesondere die Flexibilität und zuverlässige Arbeitsweise gerade in dringenden Fällen, wie zuletzt beim Sturm tief „Frederike“ im Januar, als ganze Siedlungen der neuma in Sinsin Schaden nahmen.



Die Beharrlichkeit der Kinder zahlt sich demnächst aus

Kinderwünsche an der Dr.-Brüll-Straße sollen bald wahr werden



Als kürzlich ein schöner bunter Brief im Posteingang der *neuma* auftauchte, wunderte sich Geschäftsführer Christoph Thier. Es war ein von allen Kindern der Siedlung an der Dr.-Brüll-Straße unterschriebener Brief mit dem Gemälde eines Spielplatzes. Auf Initiative von Jessica Wesberg, Mutter eines der beteiligten Kinder, hatten sich diese

Anregungen zu den Spielgeräten, den Sitzgelegenheiten und den Müllbehältern gerne aufnehmen und die notwendigen Arbeiten kurzfristig ausschreiben", versprach Christoph Thier. Er hofft, dass im Frühjahr 2019 die Arbeiten beginnen und die Kinder den Spielplatz im Sommer einweihen können. Peter Wenzel ergänzte: „In jedem Fall wer-



Eingekreist von den Kindern: Peter Wenzel (re.) und Christoph Thier (li.).

ein Herz gefasst und einen Brief mit ihren Wünschen für eine Verbesserung des Spielplatzes an den *neuma* Chef geschrieben. Durch die Mieterfeste und die *neuma.aktuell* war Jessica Wesberg darauf aufmerksam geworden, dass die *neuma* bereits in anderen Quartieren die Spielplätze erneuert und verschönert hatte.

Peter Wenzel, Vorsitzender des *neuma* Aufsichtsrates und Abteilungsleiter Boris Baf sowie Christoph Thier überlegten nicht lange und trafen sich spontan mit vielen Kindern und Eltern am Spielplatz, um die Wünsche der Kinder zu besprechen. Alle sagten dabei zu, dass die *neuma* etwas unternehmen werde. „Wir werden Eure Wünsche und

den wir auch einen Zaun zur benachbarten Straße „Im Hembrauk“ errichten, auf der die Autos zum Teil sehr schnell fahren.

Die Kinder und Eltern waren von der Zusage der *neuma* Verantwortlichen begeistert und nachdem Christoph Thier noch kleine Werbegeschenke an alle Kinder verteilte, war die Stimmung bestens.



Wirklich nicht sehr einladend zum Spielen wirkt der Spielplatz an der Dr.-Brüll-Straße.

Wenn alles klappt, kann im Sommer 2019 eingezogen werden

Die Kinder freuen sich auf ihre neue Kita

„Stein auf Stein, die Kita wird bald fertig sein ...“, sangen die Kinder beim ersten Spatenstich für den Erweiterungs-Neubau der Kita an der Max-Reger-Straße im letzten Herbst. Nachdem sich die Arbeiten wegen des Fundes einer Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg verzögerten, geht es nun mit dem Bau der modernen Einrichtung für drei Kindergartengruppen zügig voran.

ausgeführt, sind wir sicher, dass die Kita Mitte September 2019 an die kleinen Nutzer übergeben wird“, so die Einschätzung von *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier und Bauleiter Karl-Heinz Feringhoff. „Dann wird ein Teil der beim Spatenstich vorgetragenen Wünsche der Kinder wahr“, freut sich Christoph Thier, „der Rest kommt dann, wenn die Stadt Marl den alten Pavillon abreißt und die Außenanlagen mit dem Spielplatz hergestellt werden.“



Aufwärts geht es mit dem Neubau der Kita an der Max-Reger-Straße.

Der Rohbau steht und die Dachdecker haben bereits mit ihren Arbeiten begonnen. Sollten anschließend die Fenster und Türen witterungsbedingt fristgerecht eingebaut werden, kann es im neuen Jahr mit dem Innenausbau losgehen. „Werden alle Arbeiten plangerecht



Die Dacharbeiten an der neuen Kita sind mittlerweile abgeschlossen.



Schon bald sollen die Fenster eingebaut werden.



Angekommen in der neuen Heimat Deutschland – wenn aus Flüchtlingen Mitbürger werden

Wie ein *neuma.aktuell* Artikel die Zukunft beeinflussen kann

In der *neuma.aktuell* 14/2017 berichteten wir über die syrische Flüchtlingsfamilie Jbawi, in der Familienvater Nabel Jbawi seinen größten Wunsch nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz im erlernten Beruf als Elektroingenieur für Steuerungstechnik schilderte. Heute können wir verkünden, dass sein Wunsch in Erfüllung gegangen ist.

TECHNIK an der Mainstraße im high-t'park in Marl-Frentrop – der übrigens 1992 von der *neuma* errichtet wurde – einen Praktikumsplatz anzubieten. Als ein Unternehmen, das sich auf die Bühnen- und Theatertechnik spezialisiert hat, genau der richtige Platz für Herrn Jbawi. Schnell war über die *neuma* der Kontakt hergestellt und schon am 05. März 2018 ging es los. Aus den ursprünglich angedachten drei Monaten Praktikum wurden

Die Übernahme in eine Festanstellung als Elektro-Mechaniker.

Aktuell arbeitet er mit an einem Projekt für das Casino im schweizerischen Bern, für das die Firma Pöter die komplette neue Steuerungstechnik liefert. Zusammen mit seinen Kollegen war er auch schon in Jena im Volkshaus vor Ort aktiv und fand diesen Einsatz richtig spannend. Das Verhältnis zu ihnen und der Familie Pöter ist mehr als gut und er freut sich jeden Morgen darauf, mit dem Bus nach Marl-Frentrop zu fahren. Schon bald möchte er seinen deutschen Führerschein machen, um noch flexibler zu sein. Die Abläufe und Vorschriften in deutschen Betrieben zu kennen, findet Nabel Jbawi sehr wichtig und durch die gute Auftragslage bei seinem Arbeitgeber wird er auch in Zukunft noch viel lernen können.

Neues Ärzte Team an der Willy-Brandt-Allee 4

Staffelstabübergabe

Zum 01. Februar 2019 übergeben Rose Bahrenberg und Heiner Blessenohl aus Altersgründen ihre Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin an die Nachfolgerinnen Christina Burrichter und Dr. Sina Ortmann. Seit fast 25 Jah-



Heiner Blessenohl (li.) und Rose Bahrenberg (re.) übergeben ihre Praxis an Dr. Sina Ortmann (2.v.l.) und Christina Burrichter (2.v.re.).

ren haben die beiden sich in der Praxis im Verwaltungsgebäude der *neuma* an der Willy-Brandt-Allee 4 um das Wohl der Jüngsten gekümmert. Die Nachfolgerinnen sind aktuell schon für die kleinen Patienten in der Praxis tätig, zum 31. Januar 2019 werden dann Rose Bahrenberg und Heiner Blessenohl die Verantwortung an sie übergeben, aber zunächst noch unterstützend weiter mitarbeiten. Das bewährte Mitarbeiter-Team der Praxis wird sich auch zukünftig um die Patienten kümmern. Die *neuma.aktuell* als Nachbar wünscht dem jungen Ärzte-Team einen guten Start.



Birgit Pöter von der Firma PÖTER STEUERUNGSTECHNIK freut sich über ihren neuen Mitarbeiter Nabel Jbawi.

Wie so viele *neuma* Mieter, las auch Birgit Pöter den Artikel über die Familie. Spontan fasste sie den Entschluss, Herrn Jbawi in dem gemeinsam mit ihrem Mann geführten Unternehmen PÖTER STEUERUNGSTECHNIK



Bei der Arbeit an den großen Schaltschränken ist von Nabel Jbawi volle Konzentration gefordert.



Arbeitskollege Patrick Gröger (re.) bespricht mit Nabel Jbawi die nächsten Arbeitsschritte.

schließlich acht Monate, in denen Herr Jbawi die neue Chefin und die Arbeitskollegen von seinen Leistungen und Fähigkeiten überzeugen konnte. Das Endergebnis:



Ein gutes Team: Patrick Gröger (li.) und Auszubildender Sefa Özkul (re.) mit Nabel Jbawi.

Immer hoch motiviert und stets im Dienst für unsere Mieter

Gemeinsam schon 70 Jahre bei der neuma

In diesem Jahr konnten gleich zwei Mitarbeiter der neuma ein rundes Dienstjubiläum feiern. Gabriele Mikolajczak begann am 01. Juli 1978 ihren Dienst bei der neuma und blickt somit auf 40 Jahre bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft zurück. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel war die neuma ihre zweite Arbeitsstelle. Durch ihre sehr guten Zeugnisse im Bereich der Buchführung empfahl sie sich bestens für die ausgeschriebene Stelle in der Buchhaltung, in der sie heute immer noch mit viel Herz und Engagement tätig ist.



Boris Baf begann am 01. August 1988 seine Ausbildung bei der neuma. Der talentierte Fußballer stand damals vor der Entscheidung zwischen einer Fußballkarriere oder einer kaufmännischen Ausbildung. Zum Glück für die neuma entschied sich Boris Baf für eine „solide“ Ausbildung in der Wohnungswirtschaft, die er von der Pike aus lernte. Er durchlief alle Abteilungen und war die meiste Zeit in der Wohnungsverwaltung tätig. Aufgrund seiner großen Erfahrung ist er seit einigen Jahren Leiter der Abteilung Wohnungsverwaltung.



Beim SESAM Gewinnspiel hat gewonnen ...

Das Gewinnspiel der Firma Sesam zur Paketboxen-Umfrage in unserer letzten Ausgabe hat **Charleen Sundermeier** gewonnen und darf sich über 500,-€ freuen. Die neuma aktuell gratuliert ganz herzlich.



Gemeinsam gratulierten der neuma AR Vorsitzende Peter Wenzel (2. v.r.), neuma Geschäftsführer Christoph Thier (r.) sowie der Geschäftsführer der Sesam GmbH Jesper Okkels (li.) und Mitarbeiter Detlef Peiffer (3. v.l.) der Gewinnerin Charleen Sundermeier (2. v.l.) sowie ihrer Mutter Silvia Sundermeier (3. v.r.) zum Gewinn.

In diesem Jahr wohnen viele Mieterinnen und Mieter schon seit 50 Jahren und mehr in ihren neuma Wohnungen

Die neuma.aktuell gratuliert wieder einmal ganz herzlich zur Treue ihrer Mieter

Über den Besuch von neuma Geschäftsführer Christoph Thier und Wohnungsverwalter Boris Baf anlässlich ihres 50-jährigen Mieterjubiläums in ihrer Wohnung im zweiten OG in der Max-Reger-Straße 43 freute sich **Anna Kaufmann**. Am 15. August 1968 bezogen die Eheleute Kaufmann als Erstbezug die neuen Häuser in Marl-Hüls und dort kamen auch



ihre beiden Söhne zur Welt. Frau Kaufmann liebäugelte mit einem Umzug in die neuen Häuser der neuma in der Clara-Wieck-Straße, blieb aber ihrer alten Wohnung treu. Besonders liebt sie ihren großen Balkon, ihr „zweites Wohnzimmer“, wie sie sagt. Die neuma.aktuell wünscht Frau Kaufmann noch viele schöne Stunden in ihrer gemütlichen Wohnung.

Vor fast genau 50 Jahren bezogen **Ursula und Heinz Jürgen Poser** ihre 4-Raum-Wohnung im ersten OG im Nonnenbusch 34. „Wohnraum war damals knapp und mein Mann und ich waren froh, auf Vermittlung des damaligen Bürgermeisters Dr. Immel eine Wohnung bei der neuma bekommen zu haben“, so Ursula Poser und ergänz, „damals mussten wir noch eine Fehlbelegungsabgabe zahlen“. Ihr Mann war zunächst als Klempner und Heizungsbauer tätig, bis er eine Stelle als Betriebsschlosser im CWH-Werk antrat. Ursula Poser arbeitete jahrelang im REWE Laden in der Siedlung und kennt daher viele Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft. Heinz Jürgen Poser war auch



mehrere Jahre im Mieterbeirat der neuma unter dem damaligen Vorsitzenden Albert Kopecky aktiv. Jetzt genießen beide ihr Rentnerdasein und ihre Wohnung. Auf die Frage der neuma.aktuell, ob sie mit der Wohnung noch zufrieden sind, antwortet Ursula Poser mit einem Lachen: „Aber klar, nur lasse ich hier keinen Handwerker mehr rein, denn die Arbeiten damals waren für alle Bewohner eine enorme Einschränkung, denen ich jedoch teilweise durch einen Urlaub auf Mallorca entgegen konnte“. Ihr Mann ergänz dazu: „Es hat sich aber gelohnt, früher haben wir noch mit Kohle geheizt“. Peter Wenzel als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Christoph Thier gratulierten gern zum runden Jubiläum.

Seit nunmehr 50 Jahren wohnen die Eheleute **Gisela und Reinhold Leese** im dritten OG des Hauses Nr. 45 an der Max-Reger-Straße. Eingezogen sind sie exakt am 12. August 1968, der Mietvertrag begann offiziell erst am 15. August. Der ehemalige Postbeamte und seine Frau halten sich fit, indem sie die 56 Stufen zu ihrer Wohnung gerne hinaufgehen. Aufgrund seiner Tätigkeit in der Postzustellung ist Reinhold Leese fit



und 5 x täglich die Treppen rauf und runter sind für ihn kein Problem. 41 Jahre war er bei der Deutschen Post tätig und kennt die Siedlungen in Hüls-Süd, Lenkerbeck und Sinsen wie seine Westentasche. Der ehemalige Stadtrat (von 1967 bis 1975) und seine Frau fühlen sich in ihrer Wohnung immer noch sehr wohl und beobachten gerne gegenüber ihrem Haus den Fortgang der Neubauten an der Clara-Wieck-Straße.

ASB Pflegestützpunkt soll im Frühjahr 2019 starten



Der Quartierspark ist auf der Zielgeraden

Unübersehbar wächst der neue Quartierspark Hüls-Süd an der Clara-Wieck-Straße in Richtung Süden und geht mit großen Schritten seiner Vollendung entgegen. Mitte Dezember



Während im vorderen Teil schon die Mieter eingezogen sind, wird in Richtung Süden noch kräftig gearbeitet.

gestützpunkt des ASB im Erdgeschoss von Haus 5 abgenommen. Aktuell laufen die Ausstattungs- und Einrichtungsarbeiten, unter anderem für die Küche, noch auf Hochtouren. Der reguläre Betrieb soll dann voraussichtlich Anfang Februar oder März nächsten Jahres starten.

Fleißig wird auch noch an den Außenanlagen gearbeitet und die letzten acht Garagen sollen im Februar aufgestellt werden. Die Arbeiten für den neuen großen Spielplatz werden im Frühjahr beginnen. Als letztes kommen die Parkplätze und die neue barrierefreie Bushaltestelle, in unmittelbarer Nähe zum ASB Pflegestützpunkt, an der Max-Reger-Straße an die Reihe. Es gibt noch viel zu tun, aber im Mai 2019 soll dann (fast) alles fertig sein.

wurden die Wohnungen von Haus 6 an die zukünftigen Mieterinnen und Mieter übergeben. Im Zeitraum von März bis Mai 2019 soll die Übergabe der Wohnungen in den letzten Häusern 7, 8 und 9 erfolgen. Ebenfalls wurden die Räumlichkeiten für den zukünftigen Pfl-



Im neuen Quartierspark an der Clara-Wieck-Straße lässt es sich gut leben und wohnen.



Auf 60 Jahre Wohnen bei der neuma konnte **Adolf „Adi“ Peters** im Juli zurückblicken. Der pensionierte Polizist wohnte 49 Jahre im Nonnenbusch 30 und seit 11 Jahren im 7. Stock Nonnenbusch 40. „In der schönsten Wohnung des Hauses“, wie er sagt, genießt er die Aussicht vom Balkon über die Grenzen Marls hinaus nach Herten, Recklinghausen und Haltern. Als ehemaliger Polizist im Dienst der Autobahnpolizei kann Adi Peters viele spannende Geschichten aus seinem Berufs-



alltag erzählen, denen die Gratulanten, der AR-Vorsitzende Peter Wenzel und Geschäftsführer Christoph Thier mit großem Interesse lauschten. Jahrelang war Adi Peters auch Mitglied des neuma Mieterbeirates und beteiligte sich zusammen mit Mitarbeitern der neuma an vielen Gemeinschaftsaktionen zum Wohle der Mieterschaft. Auch dafür dankten der AR-Vorsitzende Peter Wenzel und Geschäftsführer Christoph Thier ihm mit einem Präsent und einem Blumenstrauß recht herzlich.

In diesem Jahr freut sich **Helmut Rosengarten** über zwei Jubiläen rund um die neuma. Vor 50 Jahren bezogen er und seine Frau Ursula im zweiten OG am Ovelheider Weg 44 ihre erste gemeinsame Wohnung. Gleichzeitig ist er seit 20 Jahren im Mieterbeirat der neuma aktiv. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Peter Wenzel und Geschäftsführer Christoph Thier gratulierten



Helmut Rosengarten zu seinem Jubiläum und dankten ihm und seiner Frau für die jahrelange Treue und Mitarbeit im Mieterbeirat. Der ehemalige Hobby-Jäger und seine Frau sind immer noch begeistert vom guten Zuschnitt ihrer Wohnung. Langfristig liebäugeln beide jedoch mit einer seniorenrechten Wohnung der neuma. „Man wird ja nicht jünger...“, so Helmut Rosengarten.

Zum Jahresbeginn feierte **Christel Petersen** wieder ihr Mieterjubiläum an der Dr.-Brüll-Straße 15. Die rüstige Rentnerin ist der Siedlung seit 50 Jahren treu geblieben, in der sie und ihr zwischenzeitlich verstorbener Mann mehrfach umgezogen sind. „Als ich meinen Mann kennenlernte, bekamen wir hier in der Siedlung die erste Wohnung, mussten aber versprechen zu heiraten“, berichtet sie über die damaligen strengen Sitten bei der Vergabe von Wohnraum. Mit der Geburt der beiden Söhne stieg der Bedarf an Wohnraum und die Petersens bezogen eine größere Wohnung. Nach dem Auszug der Kinder wollten sie sich räumlich



wieder verkleinern und zogen erneut in eine 65 m² Wohnung im Haus Nr. 15 um. Auch die beiden Söhne sind der Siedlung seit ihrer Kindheit verbunden geblieben, beide bezogen ebenfalls eine Wohnung der neuma an der Dr.-Brüll-Straße. Christel Petersen fühlt sich in ihrer Wohnung pudelwohl, insbesondere genießt sie die Abendsonne auf ihrem Balkon und die Ruhe in der Siedlung. Gern verbringt Christel Petersen Urlaubstage im hübschen reetgedeckten Elternhaus ihres Mannes an der Nordseeküste. Zum Jubiläum gratulierten Geschäftsführer Christoph Thier und Elke Möller, die Lebensgefährtin ihres Sohnes Olaf.

Festgelände an der Brüderstraße war mehr als rappellvoll

Das große *neuma* Mieterfest 2018 im Rückblick

Nach 2012 fand das große *neuma* Mieterfest bereits zum zweiten Mal an der Brüderstraße im Stadtkern West statt. Wieder einmal bewiesen unsere Mieterinnen und Mieter aus den umliegenden Quartieren, dass sie es verstehen zu feiern. Der Wettergott meinte es sehr gut und so waren am 06. Juli 2018 bei strahlendem Sonnenschein Geselligkeit, Unterhaltung, Spiel und Sport sowie die Pflege der Nachbarschaft angesagt.

kewagen eiskalte Erfrischungsgetränke. Wie immer sorgte der Clown mit seinen Späßen und Luftballon-Künsten für strahlende Gesichter bei allen Besuchern. Während die Erwachsenen mit ihren alten und auch neuen Nachbarn plauderten, war bei den Kindern Action angesagt. Ob auf der Riesen-Hüpfburg, in den begehren Wasserballen von Aqua Fun, am Feuerwehrwagen der Jugendfeuerwehr Alt-Marl oder am *neuma* Glücksrad mit



Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt ließ keine Langeweile aufkommen. Leckere selbst gebackenen Kuchen und duftenden Kaffee für die großen Besucher servierten die Frauen der ZWAR Gruppe aus Lenkerbeck, die auch Bürgermeister Werner Arndt beeindruckten. Die Kinder umlagerten lieber den mobilen Eiswagen. Für den großen Hunger gab es die leckersten Grillwürstchen vom bewährten *neuma* Grill Team und am Getränk-

seinen vielen Gewinnen, überall herrschte dichtes Gedränge. Gleiches auch an den Info-Ständen der Hertener Stadtwerke oder Unitymedia, die die Besucher mit Informationen und kleinen Präsenten versorgten.

Für *neuma* Geschäftsführer Christoph Thier war das diesjährige Mieterfest wieder einmal ein großer Erfolg. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert ein besseres Miteinander unter den Mietern. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, gilt sein besonderer Dank.

Die glücklichen Gewinner trafen sich bei Kaffee und Kuchen

Die Teilnahme hat sich echt gelohnt



Wie schon in den Vorjahren, gab es auch beim diesjährigen Mieterfest an der Brüderstraße wieder ein großes Gewinnspiel, bei dem viele attraktive Preise zur Verlosung anstanden. So war die Beteiligung natürlich sehr groß und zahlreiche Mieterinnen und Mieter warfen während des Mieterfestes ihren Fragebogen in die Sammelbox.

Später kamen alle korrekt ausgefüllten Fragebögen in die große Lostrommel und Glücksfee Annette Hoffmann von der *neuma* Verwaltung zog die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Bei leckerem Kaffee und Kuchen bekamen sie ihre Preise im *neuma* Verwaltungsgebäude vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates Peter Wenzel und Geschäftsführer Christoph Thier überreicht.



neuma Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel (2.v.r.) und Geschäftsführer Christoph Thier (3.v.l.) sowie Annette Hoffmann aus der *neuma* Verwaltung (5.v.r.) im Kreis der glücklichen Gewinner.

Den 1. Preis, das mittlerweile schon zum Kult gewordene Holland Damenfahrrad in *neuma* orange, gewann unsere Mieterin Nelli Leis von der Brüderstraße. Und als ob das nicht schon genug wäre, gewann ihre Tochter Elena Makenko noch einen Renovierungsgutschein. Mehr als glücklich machten sich beide nach der Preisverleihung per Fahrrad auf den kurzen Heimweg, um ihre Gewinne noch gebührend zu feiern.



Vom Ovelheider Weg kamen Karin und Peter Werning extra zum Mieterfest an der Brüderstraße. Für sie hat sich der weite Weg echt gelohnt, denn sie durften sich über den 2. Preis, Einkaufsgutscheine für den Marler Stern im Wert von 200,- Euro, freuen. Da beide mittlerweile in ihre neue *neuma*

neuma Wohnung am Hülsmannsfeld 7a in Sinsen umgezogen sind, konnten sie den Gewinn gut gebrauchen.

Große Freude gab es auch bei Lisa König, die den 7. Preis, einen riesigen und mit vielen Köstlichkeiten gefüllten Präsentkorb gewonnen hat. Die *neuma.aktuell* wünscht „Guten Appetit“.



Mieterin Lisa Haselbach von der Glatzer Straße freuen, denn sie hat den 8. Preis gewonnen. Eine gute Tasse Kaffee nach ihrem Hobby, der Fotografie, wird ihr bestimmt schmecken.

Natürlich gratuliert die *neuma.aktuell* auch allen anderen Gewinnern, die bei der Preisverleihung dabei waren. Wer nicht zu den Gewinnern zählte, hat beim nächsten Mieterfest 2019 eine neue Chance. Wo das sein wird, verraten wir in der nächsten Ausgabe der *neuma.aktuell*.

Vorgestellt: Die lokalen Marler Handwerksbetriebe sind für die Zusammenarbeit mit der *neuma* wichtige Partner

Damit unsere Mieter in ihren neuen Wohnungen immer „festen Boden unter den Füßen“ haben

Schon seit über 40 Jahren ist das Familienunternehmen Bräuner GmbH & Co. KG am Standort Marl mit seinen Produkten Estriche, Bodenbeläge, Parkett, Wandverkleidungen und Treppenstufen vertreten. Geleitet wird das 1970 als „Estrichfirma“ gegründete Unternehmen heute von Christian Bräuner, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Nach einer Ausbildung zum Estrichleger hat er schon mit 21 Jahren seinen Meister in diesem Handwerk gemacht und das Unternehmen weiter nach vorn gebracht.



Christian Bräuner im Ausstellungsraum der Firma Bräuner.

Heute hat die Firma Bräuner ihren Sitz im Gewerbegebiet an der Karl-Breuing-Straße in Alt-Marl und Kunden aus ganz Nordrhein-Westfalen finden ihren Weg dorthin, um sich für ihre Projekte im Bereich Bodenbeläge nicht nur beraten zu lassen, sondern auch um individuelle Vorschläge und Empfehlungen zu bekommen. Mit insgesamt 40 Mitarbeitern sieht sich die Firma Bräuner als „Komplettanbieter“ für alle Aufgaben rund um den passenden Fußboden.



Seit drei Jahren hat die Firma Bräuner ihren Sitz an der Karl-Breuing-Straße.

Schon seit ihrer Gründung in 1970 ist die Firma Bräuner als lokaler Marler Handwerksbetrieb für die *neuma* aktiv und hat in all den Jahren zahlreiche Bauvorhaben begleitet. Aktuell wurden und werden für die *neuma* Fußbodenarbeiten an den Neubauprojekten im Quartierspark Hüls-Süd, Hülsmannsfeld, im Nonnenbusch sowie am Neubau der Kita an der Max-Reger-Straße bearbeitet.

Bei der Vielzahl der Neubauprojekte ist die *neuma* stets bestrebt, mit lokalen Handwerksbetrieben – wenn die Angebote passen – zusammenzuarbeiten, die für eine gute, preis- und ter-



Im Einsatz auf der *neuma* Baustelle an der Clara-Wieck-Straße.



Schon seit 18 Jahren ist Johannes „Hansi“ Ogradowski bei der Firma Bräuner für das Verlegen von Oberböden zuständig.

mingerechte Arbeit stehen und in der Stadt einen Mehrwert schaffen. Dazu gehört auch die Firma Bräuner mit ihren Leistungen.



Unsere Mieter erzählen, warum sie sich in ihrer *neuma* Wohnung und in ihrem Quartier richtig wohlfühlen



Unsere Heimat ist an der Brüderstraße und da würden wir niemals wegziehen

In dieser *neuma. aktuell* Ausgabe starten wir mit einer neuen Rubrik: Mein Quartier. Meine *neuma*. Darin stellen wir Ihnen Mieter aus den *neuma* Quartieren im Marler Stadtgebiet vor, die sich dort überaus wohlfühlen. Erfahren Sie mehr über ihr Wohnumfeld, ihren Bezug zum Stadtteil und noch vieles mehr. Lesen Sie, warum es sich in einer Wohnung der *neuma* gut leben lässt und werfen einen „Blick hinter die Haustür“. Los geht es heute mit der Familie Born, die ihre Wohnung an der Brüderstraße niemals hergeben würde.



Mit ihrer *neuma* Wohnung sind Marianne und Georg Born mehr als zufrieden.

Im kalten Januar des Jahres 1975 bezog das junge Paar Marianne und Georg Born ihre 70 m² große 3½ Zimmer Wohnung an der Brüderstraße, die ihnen vom „Werk“, wie damals der heutige



Chemiepark noch genannt wurde, zugewiesen wurde – mit WBS (Wohnberechtigungsschein) und 318,- DM Warmmiete ein echter Glücksgriff. Sie kam von der Sickingmühler Straße und er aus Drewer zur Brüderstraße. Für den damaligen Elektriker und die Einzelhandelskauffrau in einem Marler Modehaus der Start in ein junges und schönes Leben „im Tal der fliegenden Messer“, wie dieser Stadtteil damals genannt und es laut Georg Born im Laufe der Jahre aber sehr viel ruhiger wurde.

Zwei Kinder, ein Junge und ein Mädchen, erblickten in den Folgejahren an der Brüderstraße das Licht der Welt, die dem Ehepaar Born wiederum mit zwei Enkeln viel Freude bereiteten. Gern gingen die Borns damals mit den Kindern auf einen der beiden von der *neuma*



Der Besuch des *neuma* Mieterfestes an der Brüderstraße war für die Familie Born in diesem Jahr Ehrensache.



Lieblingsplatz: Vom Balkon ihrer Wohnung genießt das Ehepaar Born den Blick ins Grüne.



Ihre Wohnung haben sie sich mit viel Eigenleistung gemütlich eingerichtet.

angelegten Spielplätze, heute treffen sie dort langjährige Nachbarn, zu denen sie ein hervorragendes Nachbarschaftsverhältnis haben. Genau dieses Umfeld, zentral gelegen mit viel Grün, prächtigen großen Bäumen und sauberen Außenanlagen, um die sich *neuma* Hausmeister René Neumann zusammen mit Ralf Langenheim kümmert, gefällt den Borns ganz besonders.

Doch nicht nur das Umfeld gefällt ihnen, sondern auch ihre schicke Wohnung, in die sie viel Eigenleistung investiert haben. Schicke Holzdecken sowie Türen und Rahmen aus Holz haben sie selber eingebaut. Nur das Bad hat noch den Charme der frühen Jahre und beide hoffen, dass dieses in absehbarer Zeit modernisiert wird.

Als geborene „Zechenkinder“ ist die Familie Born mit ihrer *neuma* Wohnung und einer Miete, die man bezahlen kann, immer noch absolut zufrieden und wird dort „bis zum Ende aller Tage“ bleiben.



Ihren Urlaub an der Küste genießen beide auf ihrem Großroller.

Die *neuma.aktuell* bedankt sich für das interessante und amüsante Gespräch und wünscht der Familie Born noch viele gemeinsame glückliche Jahre in ihrer *neuma* Wohnung an der Brüderstraße.



Von den *neuma* Hausmeistern Ralf Langenheim (li.) und René Neumann (re.) fühlt sich die Familie Born bestens betreut.

Das Baumkataster hilft nicht nur bei der Pflege der Außenanlagen in den *neuma* Quartieren

Dem Eichenprozessionsspinner geben wir bei uns keine Chance

Alle Jahre wieder taucht in unseren Bäumen im späten Frühjahr ein Schädling auf, dessen kleine Härchen für den Menschen durchaus gefährlich werden können: Der Eichenprozessionsspinner – die Raupe eines Nachtfalters. Die Haare dieser Raupe können bei Berührung durch den Menschen allergische Reaktionen auf der Haut verursachen und zu Beeinträchtigungen der Atemwege führen. Sobald dieser Schädling, der sich hauptsächlich auf Eichenbäumen befindet, gesichtet wird, heißt es für die *neuma*, schnell zu handeln. Ein Fachbetrieb für Baumpflegearbeiten wird be-

aufträgt und dieser kommt umgehend mit Schutzkleidung und Spezialwerkzeug an, um den Raupen zu Leibe zu rücken. Mit einer Art „Staubsauger“ werden diese aus den Bäumen entfernt und fachgerecht entsorgt, damit sie keinen weiteren Schaden anrichten können.



Aus den Raupen des Eichenprozessionsspinners entwickeln sich die Schmetterlinge.

Für unseren Baumbestand und dessen Pflege unternehmen wir seit Jahren viele Anstrengungen, um diesen gesund zu halten. Hierzu wurde unter anderem durch eine Fachfirma ein „Baumkataster“ erstellt, in dem der gesamte

Baumbestand der *neuma* verzeichnet ist. Daraus können die *neuma* Mitarbeiter der technischen Abteilung erkennen, wann



Mit einer Art „Staubsauger“ wurden die Raupen von den Bäumen entfernt.



Hoch hinaus ging es zur Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner.



Sicher eingepackt wurden die Arbeiten fachmännisch ausgeführt.

welche Bäume regelmäßig zu schneiden und welche Bäume krank und zu entfernen sind. Bestimmt eine gute Investition in die Sicherheit und nebenbei ein wichtiger Beitrag zur Pflege der Außenanlagen in den *neuma* Siedlungen.

Rufbereitschaft am Wochenende und an Feiertagen



Neuer Mieter Service

Ab dem 31. Dezember 2018 bietet die *neuma* Ihren Mietern einen neuen Service an. Zusätzlich zu den bewährten Notrufnummern der Handwerksbetriebe, die Sie wie immer auf der letzten Seite der *neuma.aktuell* finden, wird es eine telefonische Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen geben. Nach Dienstschluss am Freitag ab 12.30 Uhr und am Wochenende sind unsere Hausmeister unter der mobilen Bereitschaftsnummer 0 160-7 52 15 36 erreichbar.



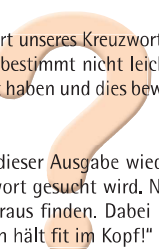
Wir möchten Sie bitten, diesen Service wirklich nur in dringenden Notfällen zu nutzen, wenn Ihnen unter den sonstigen Notfall-Nummern keine Hilfe geleistet werden konnte und in solchen Fällen, die nicht bis zum nächsten Werktag warten können. Auf den Punkt gebracht: Wenn alle Stricke reißen, ist die *neuma* für Sie da.

Das große *neuma.aktuell* Rätsel für unsere schlaunen Leser

Wer findet diesmal die richtige Lösung – das knifflige *neuma.aktuell* Kreuzworträtsel

Konnten Sie das korrekte Lösungswort unseres Kreuzworträtsels aus der *neuma.aktuell* Ausgabe 15/2018 rausfinden? Das war bestimmt nicht leicht und es lautete VERSICHERUNG. Glückwunsch, wenn Sie es geschafft haben und dies beweist, dass Sie im Lösen von Rätseln sehr gut sind.

Selbstverständlich gibt es auch in dieser Ausgabe wieder ein schwieriges Kreuzworträtsel, bei dem das richtige Lösungswort gesucht wird. Nicht ganz so einfach, aber unsere Rätsel-Profis werden es schnell heraus finden. Dabei wünschen wir wieder einmal viel Glück und nicht vergessen: "Rätseln hält fit im Kopf!"



Frage- wort	Feier, Party		Tierfutter Fach- arbeiter			8	zweck- gerecht			Koch- stelle dreist
Licht- bild				Täusch- ung		4				
Mensch in einem Lebens- bund						1				
Marotte, Spleen		5		altes Narkose- mittel	poln.: Danzig				9	
						10	Abk.: engl. Firmen- form			frz. dünn Pfann- kuchen
Sitz int. Gerichts- hof		putzig Schutz- damm								
engl.: Woche	Tyrann									it. Gruss- wort
	holländ. Käsestadt			Mutter- schwein		7				
das da							griech. Vorsilbe: auf, bei			
Abk.: Stunden- kilometer							hebr. Frauen- name	6		
			2		dem- zu- folge				3	
Lösungswort:										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Treffende Momentaufnahme vom Jahrhundertssommer 2018

Auch in der *neuma* Verwaltung war es heiß!

Der Sommer 2018 stand dem bisherigen Jahrhundertssommer 2003 in nichts nach und durch den wärmsten April und Mai aller Zeiten lag dieser Sommer deutlich über dem des bisherigen Spitzenreiters 2003. In Berlin war es so warm wie in Nizza und in Hamburg wie in Bordeaux. Es gab Durchschnittswerte, die es sonst nur 1.000 bis 1.500 Kilometer weiter südlich gibt.



Doch so weit müssen wir gar nicht schauen, denn auch an der Willy-Brandt-Allee gab es südliche Temperaturen, wie es die Anzeigentafel am *neuma* Verwaltungsgebäude anzeigte. So kamen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *neuma* ordentlich ins Schwitzen, aber auch der schönste Sommer hat einmal ein Ende

Kids Corner

Witzig !!!

Vater ganz stolz zum Sohn: „Du Kind, warum hast du eigentlich mein Bild in dein Schulheft geklebt?“ Sohn: „Weil die Lehrerin sehen wollte, welcher Dummkopf mir bei den Hausaufgaben hilft.“

Klein-Erna abends zu ihrer Mutter: „Kennst du den Unterschied zwischen Radio, Fernsehen und Taschengelderhöhung?“ „Nein!“ „Das Radio hört man, das Fernsehen sieht man, aber von einer Taschengelderhöhung hört und sieht man leider überhaupt nichts!“

Fritzchen zu seinem Vater: „Du Papi, soll ich dir von meiner ersten Fahrt mit deinem Auto erzählen oder willst du es morgen in der Zeitung lesen?“

Fritzchen kommt kreidebleich vom Indier spielen nach Hause. „Fritzchen, haben sie dich wieder an den Marterpfahl gebunden?“ „Nein Mama, heute haben wir die Friedenspfeife geraucht.“

Tom zerscheppt in der Wohnung seines Onkels eine große Vase. Der erblasste Onkel stammelt: „Die Vase war aus dem 17. Jahrhundert!“ Darauf Tom: „Gott sei Dank, ich dachte schon, die sei neu.“

Mami, möchtest du ein Eis?“ „Nein.“ „Gut. Jetzt frag du mich!“

? Kinderrätsel ?
 Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?
 Welches Tier versteckt sich in Kaffee?
 Was können Kinder machen, das niemand sieht?
 Wie kommt eine Ameise über den Fluss?

Lösungen: Wachsmal-Stift - Der Affe - Lärm - Sie nimmt das A weg und trägt darüber

Hallo Kids!

Vor ein paar Wochen lief uns in diesem mehr als heißen Sommer noch der Schweiß „über die Locken“ und jetzt habe ich schon wieder meine Weihnachtsmütze rausgeholt – die Zeit rennt nur so dahin. Mit ganz großen Schritten geht es auf das Weihnachtsfest zu und damit ihr euch bis dahin die Zeit ein wenig vertreiben könnt, habe ich wieder einmal einiges zu eurer Unterhaltung zusammengestellt. Natürlich wieder tolle Witze und knifflige Rätselfragen, aber auch einen Basteltipp für ein schönes Last minute Weihnachtsgeschenk und und und. Also, genießt die lange Zeit bis zum Geschenkeabend.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder. Bis dahin

Euer Neumi

★ BASTELTIPP ★

Falls ihr vor lauter Plätzchen naschen, Blockflöte üben und Weihnachtsbaumschmuck putzen total vergessen habt, noch ein Geschenk für eure Lieben zu besorgen, hätte ich hier eine super Idee für ein

Last minute Weihnachtsgeschenk

Ihr müsst dafür gar nicht viel besorgen und die meisten Dinge müsstet ihr sogar zuhause haben. Also, auf geht's und besorgt die folgenden Sachen:

- große Marmeladengläser, Teelichter, Geschenkbander, Paketschnur oder Bast, Vogel- oder Dekosand
- farbiges dickeres Papier, am besten wäre Plakatkarton

Und so geht's:

Besorge dir eine Vorlage für die Sterne oder zeichne selbst welche auf den farbigen Karton und schneide diese ganz exakt aus. Jetzt muß du nur noch die Sterne mit etwas Kleber außen am Glas befestigen und das passende Band darum binden. Etwas Sand in das Glas füllen und das Teelicht hineinsetzen.

Schon ist dein Last minute Weihnachtsgeschenk für Oma und Opa oder Mama und Papa fertig!

Original & Fälschung

Beide Bilder oben sehen gleich aus, aber im unteren Bild habe ich sechs Dinge verändert. Wer findet die Änderungen heraus?

Die Sperrgutabfuhr des ZBH Marl ist gebührenfrei

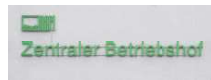
Sperrgut entsorgen – in Marl ganz einfach

Ein immer wieder aktuelles Thema ist die Entsorgung von Sperrgut. Dabei ist es ganz einfach. Grundsätzlich gilt: Die Sperrgutabfuhr ist für alle Bürger der Stadt Marl gebührenfrei. Sie müssen dem ZBH der Stadt Marl lediglich mit einer gelben Sperrgutkarte (gibt es dort, wo es die grauen städtischen Abfallsäcke zu kaufen gibt) oder im Internet (zbh.mar.de) angeben, welche Gegenstände abgeholt werden sollen. Sie können aber auch persönlich beim ZBH vorsprechen und direkt einen Termin vereinbaren. Der ZBH teilt dann schriftlich, per Mail oder telefonisch den Abfuhrtermin mit, an dem Sie das Sperrgut am Abfuhrtag bis spätestens um 7.00 Uhr zur



Sperrgut zu entsorgen ist in Marl kein großes Problem und vor allem gebührenfrei.

se „wilden Sperrgutkippen“ abfahren lassen. Die Entfernung von nicht angemeldetem Sperrgut ist **keine** kostenlose Serviceleistung und verteuert letztendlich das Wohnen für alle. Sollten sich Hinweise auf den Verursacher ergeben, werden ihm die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt. Dabei ist es so simpel: Wenn sich alle an die Regel halten, sehen unsere Siedlungen einfach besser aus.



Abholung bereitstellen. Dennoch kommt es leider immer wieder vor, dass Mieter Sperrgut entsorgen, ohne dieses beim ZBH anzumelden. Damit unsere Siedlungen sauber und gepflegt aussehen, muss die *neuma* dann die



Pünktlich wird das angemeldete Sperrgut von den ZBH Mitarbeitern abgeholt.



Beim ZBH gibt es eine Umweltinfo zum Thema Sperrgut.

Service: Diese Telefon-Nummern sollten Sie stets bereithalten

Zum Ausschneiden: Notfall-Nummern

Wie in jeder Ausgabe der *neuma.aktuell* haben wir auch diesmal die Übersicht der Notfall-Nummern aktualisiert. Also am besten die neue Übersicht gleich ausschneiden und in der Nähe des Telefons gut sichtbar aufbewahren.



Im Notfall

Stand: 12/2018

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr · Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Sprechstunden der Wohnungsverwaltung: Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr · Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr · Freitag 08.00 – 12.00 Uhr oder jederzeit nach Vereinbarung ****

Technische Notdienste der *neuma*

(außerhalb der Dienstzeiten und nur in Notfällen)

Elektro	Firma Heier	0176 / 36901076
Heizung	Firma Barde	02366 / 31641
Sanitär	Firma Metzner	0173 / 7231128
	Firma Barde	02366 / 31641
Aufzüge	Firma Schindler	* 0800 / 8661100
	Firma ThyssenKrupp	** 0800 / 3657240
Rohrreinigung	Firma Schiwy	0209 / 83732
	Firma Hannecke	02365 / 501473
Notdienst Gas	RWE	02365 / 984400
Notdienst Fernwärme	RWE	02365 / 984468
Notdienst Strom	RWE	02365 / 984300
Schlüsselnotdienst	Firma Stenkamp	02365 / 922000
Glasbruch	Firma Glas Hagen	02365 / 14044
Dach	Firma Neubauer	0157 / 57213194
ZBH Stadt Marl Abfallmanagement		02365 / 99-5555
E+V Brand & Wasserschadenbeseitigung		02365 / 3841092
Unitymedia (20Cent/Min, Festnetz-max.60Cent/Min, Mobilfunk)		01806 / 663100
Rauchwarnmelder-Störung	Firma techem	***01802 / 001264

Sonstige Notfall-Nummern:

Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Marl Rappaportstraße 1	02365 / 106-2331
Feuerwehr-Notruf	112
Hauptfeuerwache Marl Herzlia-Allee 101	02365 / 917-3
Krankentransport	02365 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notdienst	02365 / 48488
Tierärztlicher Notdienst	02361 / 5823020
Marien-Hospital	02365 / 911-0
Klinikum Vest (Paracelsus-Klinik)	02365 / 90-0
Apothekennotdienst	* 0800 / 2282280
Giftnotruf	0228 / 19240

Rufbereitschaft der *neuma* nur am Wochenende und Feiertagen 0160/7521536



Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir empfehlen daher, für Sie wichtige Telefon-Nummern zu ergänzen, um diese im Notfall sofort zur Hand zu haben.
 *kostenfrei aus dem deutschen Festnetz | **gilt nicht für die Häuser am Ovelheider Weg 36a-42a | ***6Cent/Min, Festnetz-max.42Cent/Min, Mobilfunk | ****siehe auch www.neuma.de/Service/Öffnungszeiten

Unser Service für Sie

Neuer Internet-auftritt der *neuma*

Sie werden es sicherlich schon bemerkt haben, unsere Internetseite www.neuma.de wird ein neues Aussehen bekommen. Ein Grund hierfür ist, dass die Software für die Pflege der Seiten aktualisiert und dabei gleich eine „Renovierung“ des Internetauftritts durchgeführt wird.



Wir hoffen, dass Sie sich innerhalb der neuen Seiten gut zurecht finden und nach der Fertigstellung ausreichend informieren können. Selbstverständlich stehen Ihnen die elektronischen Kontaktformulare für Ihre Anliegen weiterhin zur Verfügung. Sollte es dennoch einmal Probleme geben, so rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen auch gerne am Telefon weiter.

Ein toller Reisebegleiter

Die *neuma.aktuell* weltweit unterwegs

Auch im Urlaub in fernen Ländern ist die *neuma.aktuell* eine gern gelesene Reiselektüre. So auch für Lukas Baf, Sohn des Leiters der *neuma* Wohnungsverwaltung Boris Baf.



Diesen Schnappschuss schickte er uns aus dem Sommerurlaub im schönen Kroatien, wofür wir uns herzlichst bedanken.

Schicken auch Sie uns gern Ihre Fotos von den Plätzen, wo Sie unsere *neuma.aktuell* am liebsten lesen. Gern veröffentlichen wir Ihr Foto in der nächsten Ausgabe.

Impressum

Herausgeber

Neue Marler Baugesellschaft mbH
 Willy-Brandt-Allee 2 · 45770 Marl
 Telefon: 02365/5111-0
 Telefax: 02365/5111-55
 E-Mail: info@neuma.de
www.neuma.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christoph Thier

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Die Verteilung der *neuma.aktuell* erfolgt kostenlos an die Mieter der Gesellschaft, Kunden, Firmen, Behörden und sonstige Interessenten.

Redaktion *neuma*

Annette Hoffmann und Dirk Wieland

Konzeption und Realisierung

BK Medien & Kommunikation
 Tilsiter Straße 4 · 45770 Marl
 Telefon 02365/2045323
 Telefax 02365/2045324
 E-Mail info@bk-medien.com
www.bk-medien.com

Redaktion und Text

Bernd J. Klama · BK Medien & Kommunikation

Layout, Grafik, Satz und Gestaltung

Almut Masbaum · BK Medien & Kommunikation

Druck

news-media Druck und Werbung e.K.
 Brassertstraße 122 · 45768 Marl · www.news-media.de

Eine Verwertung der enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Alle in diesem Magazin enthaltenen Angaben wurden sorgfältig recherchiert, geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.

Bildnachweis: Archiv Neue Marler Baugesellschaft mbH
 Archiv BK Medien & Kommunikation
 ZBH Marl, Jürgen Metzendorf
 privat
 Kleuske Wikipedia
 Gregory Csoka Wikipedia
 Smileus
 Alexander Raths

© 2018 Neue Marler Baugesellschaft mbH
 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
 Ausgabe 16 · Dezember 2018

